

Unterstützung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Das Deutschlehrwerk «Die Sprachstarken 2–6» lässt sich sehr gut auch in Klassen mit DaZ-Lernenden einsetzen. Im Begleitband finden sich zahlreiche Anregungen und Hinweise dazu. Viele Lehrpersonen, die in heterogenen Klassen unterrichten, wünschen sich trotzdem noch mehr Anleitungen und Unterstützungsmaterialien. Deshalb plant der Verlag die Herausgabe von DaZ-Begleitmaterial. Die folgenden Arbeitsblätter, die wir kostenlos zur Verfügung stellen, entstehen in diesem Rahmen. Sie sind als «Work in Progress» zu verstehen und können bis zur endgültigen Herausgabe eine Überarbeitung erfahren.

Rückmeldungen von Lehrpersonen zu den Arbeitsblättern als Ganzes oder im Einzelnen oder auch Schülerproben sind willkommen.

Bitte senden Sie Ihr Feedback an:

Dijana Krizanac
Redaktionsassistentin
Klett und Balmer AG
Baarerstrasse 95
6302 Zug
dijana.krizanac@klett.ch

Verweise und Bezeichnungen

Die Bezeichnung der Arbeitsblätter für DaZ-Lernende ist im Text mit AB-DaZ XX erwähnt.

Die Verweise auf den einzelnen Arbeitsblättern beziehen sich auf das Schulbuch, das Arbeitsheft, die Arbeitsblätter, die Audio-CDs oder die Karteikarten des in der Kopfzeile angegebenen Sprachstarken-Jahrgangsbands.

Allgemeine Hinweise für die Lehrperson

Grundsätzliche Überlegungen

Texte für DaZ-Lernende nur immer zu vereinfachen ist nicht sinnvoll, da fremdsprachige Kinder so nie zur Schulsprache gelangen. Grundsätzlich gilt, weniger Texte zum Durcharbeiten für DaZ-Lernende zu verwenden, diese Texte aber inhaltlich (Verständnis) wie auch formal (Übungen zur Automatisierung) zu nutzen und zu vertiefen.

Sprachhandeln und Sprachüben

Das Lehrmittel «Die Sprachstarken» basiert auf der Grundidee, dass Lernende mithilfe von Aufträgen ihre persönlichen Lernwege gehen. Für DaZ-Lernende ist dies ein schwieriger Weg, da sie schon bei den Aufträgen sprachliche Hürden überwinden müssen. Das Sprachhandeln nach Aufträgen erfordert deshalb von der LP ein Absichern des Verständnisses, was genau bei den Aufträgen auszuführen ist. Am sichersten ist es, wenn die anderssprachigen S mit eigenen Worten erklären können, was sie ausführen müssen.

Bei Kindern mit anderer Muttersprache gilt es zudem abzuschätzen, ob ihre Lernaltersprache schon so weit entwickelt ist, dass die im Lehrmittel beschriebenen Aufträge ihnen angemessen sind und sie sie ausführen können. Diese Einschätzung kann auch durch eine DaZ-Fachlehrperson erfolgen.

DaZ-S brauchen zur Sicherung ihres Sprachlernens nicht nur das Sprachhandeln, sondern auch in vermehrtem Masse das Sprachüben. Angebote aus dem Lehrmittel, die von der LP zum Üben und Automatisieren als geeignet erkannt werden, können als Übungsmaterial für Fremdsprachige eingesetzt werden. Viele Übungsangebote der «Sprachstarken» lassen sich leicht verändern und werden so zu sinnvollen Übungen für Fremdsprachige. Diese Übungen sollen Sicherheit vermitteln. Es geht darum, dass DaZ-Lernende zu der motivierenden und aufbauenden Erfahrung kommen: «Das kann ich (auch).»



Hör- und Lesetexte

Ausgangspunkt der Spracharbeit sind immer die in den «Sprachstarken» vorhandenen Texte (Hör- und Lesetexte). Für DaZ-Lernende werden Texte explizit ausgewählt, andere weggelassen. Die ausgewählten Texte werden, nur wo notwendig, vereinfacht, ihr Inhalt vielfältig vertieft und durch ein Übungsangebot ergänzt, das möglichst nahe an den Angeboten für Deutschsprachige liegt, das aber in Form oder Auftrag die Zweitsprach-Lernenden im Fokus hat.

Informationen aus Sachtexten erschliessen

Sachtexte sind eine spezielle Herausforderung für DaZ-Lernende, dies deshalb, weil die Fachsprache die ursprüngliche Bedeutung der Wörter in einem übertragenen Sinne verwendet. Ein Beispiel: «eine Gleichung aufstellen». Aus der Alltagssprache sind «gleich» und «stellen»/»aufstellen» bekannt, zwei Dinge sind gleich, Kinder gleichen sich, und eine Leiter kann man aufstellen, ebenso Turngeräte usw. Doch im mathematischen Kontext kann die Bedeutung

dieser Wörter nicht wortwörtlich übernommen werden, sondern sie muss in eine fachliche Bedeutung übertragen werden. Manchmal ist diese Übertragung ganz einfach, manchmal überhaupt nicht. Davon hängt das Verständnis ab. Wesentlich ist zu berücksichtigen: Wenn die Bedeutung in der Alltagssprache nicht bekannt ist, ist eine übertragene Bedeutung und damit das Verständnis eines Sach- oder Fachtextes unmöglich. **Die Bedeutung eines Wortes in der Alltagssprache ist der Schlüssel zum fachlichen Konzept, zur Fachsprache.**

Die Kunst der Lehrperson besteht also darin, die Bedeutung in der Alltagssprache und die Bedeutung in der Fachsprache geschickt zu umschreiben.

Ein Begriff wird als Fachbegriff in einem bestimmten fachlichen Kontext erfasst, wenn mehrere mögliche Aspekte (Bedeutungen) dieses Begriffs aufgeschlüsselt und damit erfahren werden. Das kann in **Schlüsselworttabellen** geschehen.

	Schlüsselwort: abhängig
Assoziationen	Jemand ist von Drogen abhängig. Die Zeugnisnote ist abhängig von der einzelnen Note. Der Preis ist oft abhängig von der Nachfrage.
andere Sprachen	Englisch: dependent Italienisch: dipendente Türkisch: bağımlı ...
wortwörtliche Bedeutung	Wenn eine Veränderung der einen Grösse/ Sache die Veränderung der anderen Grösse/ Sache nach sich zieht.
Präpositionalphrasen	abhängig sein von etwas
ähnliche Bedeutung	bedingt, beeinflusst, bestimmt
gegenteilige Bedeutung	frei, unabhängig
Wortstamm	hängen

Beispiel: Schlüsselworttabelle

Schulischer Lernerfolg ist nicht nur von der Beherrschung der Alltagssprache (BICS=Basic Interpersonal Communication Skills) abhängig, sondern auch davon, ob ein Schüler über CALP (Cognitive Academic Language Proficiency) verfügt.

Deshalb brauchen die DaZ-Lernenden eine genaue Anleitung, ein Gerüst, um Sachtexte erschliessen zu können. Die Grundschrirte dazu sind:

- Vorentlastung
- Inhaltserfassung (Abschnitte machen, enge Aufträge geben, Schlüsselwörter erfassen, Alltagsbedeutung sichern, übertragene Bedeutung in der Fachsprache erfassen)
- Reflexion (Darstellung usw.).

In der Sprache der S formuliert heisst dieses Gerüst so:

1. Was weiss ich schon und wo suche ich mir Information?
2. Den Text in Abschnitte unterteilen und die Arbeitsblätter durcharbeiten. Schlüsselworttabelle mit oder ohne Hilfe erstellen, vorhandene Tabellen durcharbeiten.
3. Wie kann ich den Inhalt darstellen?

In den Auftragsangeboten für DaZ-Lernende sollten deshalb die **Schlüsselwörter** gesucht und die Fragen für die Inhaltserfassung einzelner Texte enger geführt werden.



Oasen

Die als Oasen bezeichneten Doppelseiten in den «Sprachstarken» sind voller Inputs, die sich auch für Kinder anderer Muttersprache hervorragend eignen. Strategien verschiedenster Art werden dabei geschult. Für DaZ-Lernende sollte bei diesen verschiedensten Herausforderungen jedesmal eine kleine Wortschatzerweiterung stattfinden können, z. B. SB 4, S. 14–15: Hölzchen/Streichhölzer, ursprünglich, umplatzieren, berühren, entgegengesetzt, überspringen, entfernen.

Fantasie

Mehrere Einheiten in den «Sprachstarken» befassen sich mit einem fantastischen Thema. Das ist eine gute Möglichkeit für DaZ-Lernende, sich am Unterricht aktiv beteiligen

zu können. Fantasie an sich hat sehr wenig mit Sprache zu tun, das heisst, fremdsprachige Kinder haben genau so viel Fantasie wie deutschsprachige. Was ihnen fehlt, ist die sprachliche Ausdrucksform ihrer Fantasie.

Berücksichtigung der Erstsprachen

Die Erstsprachen der DaZ-Kinder sollen im Regelklassenunterricht mitberücksichtigt werden. Das ergibt eine Öffnung für interkulturelles Gedankengut und einen selbstverständlichen Zugang zu Mehrsprachigkeit.

Hinweise zu den einzelnen Einheiten

Michael Ende

Den Roman «Momo» gibt es in über 40 Sprachen. DaZ-Lernende können sich «Momo» in ihrer Muttersprache beschaffen (lassen) und daraus einen Abschnitt vorlesen, evtl. den gleichen, wie er auf der Audio-CD/Sprachbuch S. 4–5 zu hören ist.

Der Text «Der Geschichtenerzähler» wird im Originaltext verwendet, ebenso die Fragen zum Text/AH S. 4–5 und AB 2. DaZ-Lernende müssen aber für das Verständnis des Textes die Bedeutung der Schlüsselwörter lernen und kennen: AB-DaZ 1a und 1b. Vorschlag: Ronja, Harry & Co weglassen. Statt der Aufgabe im Arbeitsheft S. 8/B können DaZ-S ein Bilderbuch mit einer fantastischen Geschichte für jüngere Kinder präsentieren und eine Seite daraus vorlesen lernen. Zur Präsentation können Karten mit Stichwörtern erstellt werden.

Statt den Zeitungsartikel auf AH S. 11 abzuändern, kann mit fünf Wörtern eine fantastische Geschichte erfunden werden (AB-DaZ 4). Das Überarbeiten und Beurteilen erfolgt wie im Lehrmittel vorgeschlagen.

Schreibwelt «Die Zauberschule»

Die Absichten des Schulleiters Horus Pokabra, das Erfassen der Funktionen der Figuren «Turmalin», Hüterinnen und Hüter der Elemente usw. sind im Zusammenhang für einzelne DaZ-Lernende schwierig. Es gilt, individuelle Ziele zu setzen. Aus der Sicht des Lernens der Zweitsprache sind die Begabungskarten (AB 2) und das Briefeschreiben wertvoll. Als Vorschlag ist auf AB-DaZ 6 das Briefeschreiben an eine/n Freund/in – die Du-Formen im Brief bewusst machen – und das Briefeschreiben an den/die Klassenlehrer/in – die Sie-Formen im Brief bewusst machen – umgesetzt.

Geheimschriften

Anderssprachige S haben zuhause vielleicht Bücher oder andere Schriftdokumente, die in anderen Buchstabenschriften geschrieben sind. Diese Dokumente sollen in der Schule gesammelt und gezeigt werden. Vergleiche auch SB S. 30–31.

Der Text «Die Erfindung der Schrift» kann mithilfe der Schlüsselwörter AB-DaZ 7 im Originaltext gelesen werden. Ebenso können die Aufgaben AH S. 17 und AB 1a gelöst werden.

Die allgemeinen Piktogramme und die Sportpiktogramme werden von DaZ-Lernenden wohl als solche in der Bedeutung erkannt, die genaue Bezeichnung auf Deutsch kann als Wortschatzerweiterung gelernt werden (AB-DaZ 8a und 8b). Mit den Sportpiktogrammen können entsprechende Sportgeräte und Verben gesucht werden, auch Sätze formuliert und geschrieben werden (AB-DaZ 8b), evtl. anstelle von AH S. 20.

Der Text «Streng geheim» im SB S. 20–21 ist für DaZ-Lernende vereinfacht auf AB-DaZ 9a, ebenso die Fragen zum Text auf AB-DaZ 9b.

Der Text «Räubersprache», AB 5a–5c ist für DaZ-S sehr anspruchsvoll. Eine Geheimschrift aber kann auch von Anderssprachigen erfunden werden (SB S. 20–21, AH S. 24, AB 6–11).

Sprechweisen

Alle Übungsangebote, die sehr stark geprägt sind von der Mundart, sind für DaZ-Lernende sehr sorgfältig zu verwenden. Der Text «Sprachvarianten», SB S. 25, und die anschließenden Aufgaben im AH S. 25–26 und AB 1a können aber sehr wohl gelesen und gelöst werden; für DaZ-S sind SB S. 26–27, AH S. 27 und AB 2–5 eher wegzulassen.

Sich eine Geschichte von Vater oder Mutter erzählen lassen und diese Geschichte auf Hochdeutsch mit Notizen nacherzählen, das ist eine gute Aufgabe für DaZ-Lernende (analoge Aufgabe zu SB S. 28–29). Auch die Aufgaben von AH S. 28 und AB 6 sind ganz oder teilweise zu lösen.

Sagen erzählen seltsame Geschichten

Für DaZ-Lernende werden einzelne Geschichten und Sagen von SB S. 34–35 und S. 36–37 ausgewählt und deren Schlüsselwörter gelernt: AB-DaZ 10a–10b.

Es ist schwierig für DaZ-Lernende, typische Merkmale von Sagen herauszufinden (AH S. 29–32, AB 10), da das Finden auch an das Sprachgefühl appelliert. In Gruppenarbeiten kann dies probiert werden. Es können auch Sagen aus anderen Sprachgebieten gesucht werden.

Als Vorschlag zum Vorlesen ist von SB S. 36 die Sage 3 vorbereitet auf AB-DaZ 10c. Diese moderne Sage kann auch umgeändert und vorgelesen oder nacherzählt werden (Karteikarte SH 2.1–2.2), das Erzählen mithilfe von AH S. 33/Karteikarte SH 1.1–1.6 beurteilt werden.

Die Geschichte des «Totemügerli» kann weggelassen oder einfach gehört werden.

Schreibwelt «1000 Geschichten»

Die Begriffe «Vermisstmeldung», «erben» und «erpressen» in den Texten SB S. 38–39 müssen geklärt werden.

Vom Hörtext können DaZ-S evtl. verstandene Wörter notieren.

Die Geschichtenmuster können benützt werden (Auftrag AB 4a) oder aber, falls notwendig, abgeändert und nach AB-DaZ 11 durchgeführt werden.



Anleitungen

Anleitungen begrifflich auseinanderzuhalten ist für Anderssprachige schwierig. Deshalb müssen zuerst die Begriffe und auf Deutsch eine passende Erklärung dazu erlernt werden (AB-DaZ 12).

Anleitungen werden in der Befehlsform geschrieben. DaZ-Lernende wiederholen oder lernen deshalb neu und bewusst die wichtigsten Befehlsformen in der 2. Person Singular und Plural und in der Höflichkeitsform. Eine Zusammenstellung dazu befindet sich auf AB-DaZ 13.

Das Lesen des Beipackzettels AH S. 38–39 ist anspruchsvoll. Das Rezept der (Geburtstags-)Muffins (SB S. 44–45) ist sehr reizvoll, die Aufgaben (AH S. 40) auch für DaZ-Lernende, evtl. mit kleiner Hilfe, möglich. Das konkrete Ausführen des Rezeptes SB S. 45 braucht für DaZ-S Kenntnisse der Begriffe (AB-DaZ 14). Das Markieren der AB 2a und 2b kann probiert werden.

Eine Spielanleitung kann in einfachen Sätzen auch von DaZ-S geschrieben werden (SB S. 46–47, AB 3–5).

Wir spielen Theater

Diese Einheit ist für DaZ-Lernende sehr gut umsetzbar und auch begeisternd, es sei denn, in der früheren Schulkultur hätten solche improvisatorischen Spiele gar keinen Platz gefunden. Dann können diese Unterrichtssequenzen sehr irritierend sein und müssen sorgfältig angegangen werden. Alle Lernangebote – im SB, im AH und auf den AB – sind auch für DaZ-S durchführbar. Die LP soll sich vergewissern, dass die Anleitungen und Anweisungen verstanden sind. Am besten erklärt der/die anderssprachige Lernende die Anweisung nochmals mit eigenen Worten. Die Wörter zum Beschreiben von Gefühlszuständen (AB 4a–4b, siehe auch Band 2 und 3 Anhang im AH) können gelernt werden. Der Text SB S. 56–57 «Beruf: Schauspieler/Schauspielerin» (direkte Rede) ist für DaZ-Lernende verständlich.

Sprachspiel

Mit Sprache spielen ist auch für Anderssprachige sehr lustvoll. Sie wissen und spüren jedoch, dass sie dies kaum auf dem Niveau von deutschsprachigen Mit-S tun können. Deshalb ist von der LP eine sensible, wertschätzende Rückmel-

dung auf Sprachproduktionen von DaZ-Lernenden wesentlich. Alle Übungs- und Spielformen dieser Einheit (SB S. 60, SB S. 66) sind auch für DaZ-S motivierend.

Für die Teekesselwörter (SB S. 63, AB 1, 3) ist ein spezielles Arbeitsblatt im DaZ-Angebot (AB-DaZ 15). Diese Wörter mit mehreren Bedeutungen sind für Anderssprachige Wortschatzübungen, die laufend erweitert werden können und sollen.

Logicals (SB S. 64 und AB 4a–4d) sind in einer anderen Sprache schwierig zu erstellen. Es ist darauf zu achten, dass die Formulierungen sprachlich sehr genau sind, die Logicals selbst dürfen einfach sein. Für DaZ-Lernende steht bei dieser Aufgabe die korrekte Formulierung der Logik im Vordergrund, nicht die Komplexität der logischen Denkabfolge.

Wörter

Die Einheit «Wörter» wird während des ganzen Schuljahres eingesetzt. Diese Einheit kann gut auch mit DaZ-Lernenden durchgeführt werden. Wichtig ist, dass sich die LP orientiert, auf welchem sprachlichen Niveau die DaZ-Lernenden stehen, welche sprachlichen Strukturen die einzelnen DaZ-S kennen und ob damit ein einzelnes Lernangebot des Lehrmittels für sie möglich und sinnvoll ist.

Sätze

Die Einheit «Sätze» ist gut durchführbar mit anderssprachigen S. Auch hier ist die individuelle sprachliche Einschätzung wichtig. Dabei sollte der LP bewusst sein, dass die Satzstrukturen nach einem bestimmten Aufbau gelernt werden: Einfacher Satz – Verbalklammer (teilbare Verben, Modalverben, Perfekt usw.) – Inversion (Umstellung von Satzteilen) – Nebensätze.

Der spielerische Umgang mit Satzteilen ist also keineswegs gegeben für DaZ-Lernende; die einzelnen Übungen sind entsprechend sorgfältig auszuwählen.

Grammatik und Rechtschreiben

Auch hier ist ein sorgfältiges Prüfen einzelner Lernangebote für DaZ-Lernende erforderlich.

Der Geschichtenerzähler

Schlüsselwörter zum Text

1

Lerne die Bedeutung der Wörter.

Schlage – wo notwendig – im Wörterbuch deiner Muttersprache nach.

Beachte: Bayern, München, Hamburg, Stuttgart, Grenzano sind Orte.

a)

Schlüsselwörter - Nomen	Bedeutung	in deiner Sprache
die Kindheit	Die Zeit, Kind zu sein	
die Heilgymnastin <i>die Heilgymnastinnen</i>	Ein Beruf. „Sie“ turnt mit Kranken.	
die Bombe <i>die Bomben</i>	Ein Gegenstand, meist aus Metall, mit Sprengstoff gefüllt und der viel zerstört	
der Durchbruch	Ein Erfolg, auf den man lange warten musste	
die Erfahrung <i>die Erfahrungen</i>	Was man erlebt hat, weiss und kann	
der Erfolg <i>die Erfolge</i>	Etwas, das man will und erreicht	
die Begeisterung	Ein Gefühl von grosser Freude	
das Paar <i>die Paare</i>	Zwei Menschen, die zusammengehören / zusammenleben	
der Literaturpreis <i>die Literaturpreise</i>	Ein Geschenk (Geld) für einen Geschichten- schreiber, der gute Bücher schreibt	
die Übersetzerin <i>die Übersetzerinnen</i>	Eine Frau, die einen Text in einer anderen Sprache wiedergibt	
die Erinnerung <i>die Erinnerungen</i>	Etwas, was man noch gut weiss	
das Kriegerlebnis <i>die Kriegerlebnisse</i>	Was man im Krieg erlebt hat	

b)

Schlüsselwörter – Verben	Bedeutung	Personal- / Zeitformen
aufwachsen	Gross werden, vom Kind zum Erwachsenen werden	er wächst auf – wuchs auf
ausbrechen	<i>hier im Text:</i> beginnen	Der Krieg bricht aus.
zerstören	Etwas völlig kaputtmachen	Die Stadt wird zerstört.
erschüttern	Es entsteht plötzlich tiefe Traurigkeit.	Er ist erschüttert.
bestehen	<i>hier im Text:</i> bei der Prüfung Erfolg haben	Er besteht die Prüfung.
gelingen	Etwas passiert wie gewollt / gewünscht.	es gelingt – es gelang
treiben lassen	<i>hier im Text:</i> in sich entstehen lassen	Er lässt sich treiben.
verbringen	Eine bestimmte Zeit an einem Ort sein	er verbringt
prägen	Starken Einfluss auf eine Person haben	Die Erlebnisse prägen.
aufgeben	<i>hier im Text:</i> weggehen	Er gibt die Wohnung auf.

Schlüsselwörter – andere	Bedeutung	in deiner Sprache
begeistert (sein)	Ein Gefühl von grosser Freude haben	
berühmt (sein)	Von vielen Leuten gekannt werden	



2

Wörter, die du heraussuchen und nachfragen musst:

deutsches Wort	Bedeutung	in deiner Sprache

Der Weg zum Schreiben

Mit fünf Wörtern eine Geschichte erfinden

- 1 Lies die folgende Zeitungsmeldung. Fünf Wörter sind unterstrichen. Schreibe eine Geschichte, in der diese fünf Wörter vorkommen. Es wird eine Fantasiegeschichte.

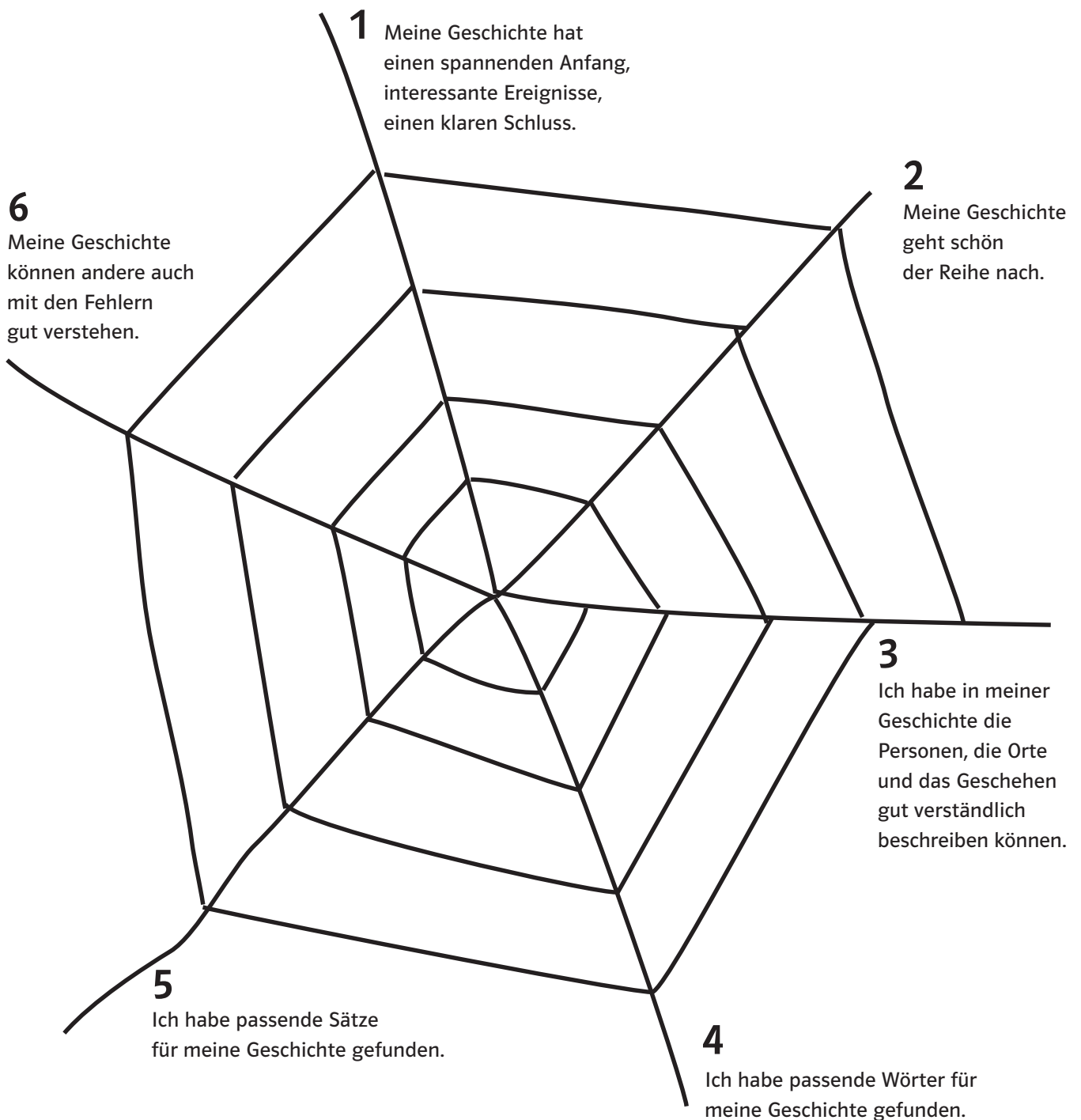


- 2 Schreibe deine Geschichte zuerst als Entwurf.
- 3 Zum Überarbeiten verwende die Textlupe auf Seite 12 im Arbeitsheft oder Arbeitsblatt 10.
- 4 Beurteile deine Geschichte mithilfe des Arbeitsblattes AB-DaZ 5.

Geschichten schreiben

Selbstbeurteilung

- 1 Lies die Sätze / die Gedanken bei den Zahlen 1–6. Sie sagen, was wichtig ist beim Schreiben von Geschichten.
- 2 Zeichne in diesem Netz, wie du selber deine Geschichte findest: Setze zwischen Mittelpunkt und Zahl einen Punkt auf den Strahl. Je näher du den Punkt bei der Zahl setzt, desto besser findest du selber deine Geschichte.



Briefe schreiben

Schreiben, wie die persönliche Zauberschule aussehen könnte

- 1 Schreib einen Brief an deinen Freund oder an deine Freundin.
Erzähle im Brief, wie deine persönliche Zauberschule aussehen würde. Erfinde drei besondere Dinge in deiner Schule.

du

Verwende dabei immer die Du-Formen:

du – dich – dir – deine – deiner – deinem... usw.

Schreibe diese Wörter im Brief immer klein.

- 2 Schreibe den gleichen Brief an deinen Klassenlehrer oder an deine Klassenlehrerin.

Sie

Du brauchst jetzt immer die Sie-Formen:

Sie – Ihnen – Ihr – Ihre – Ihrem – Ihrer... usw.

Schreibe diese Wörter im Brief immer gross.

Die Erfindung der Schrift

Schlüsselwörter zum Text

1

Lerne die Bedeutung der Wörter. Schlage – wo notwendig – im Wörterbuch deiner Muttersprache nach.

Schlüsselwörter – Nomen	Bedeutung	in deiner Sprache
die Überlieferung <i>die Überlieferungen</i>	Traditionen mündlich weitergeben	
die Botschaft <i>die Botschaften</i>	Eine Nachricht oder Mitteilung	
<i>der Laut</i> die Laute	Gesprochene Buchstaben, die man hört	

Schlüsselwörter – Verben	Bedeutung	Personal- / Zeitformen
bergen	<i>hier im Text:</i> enthalten, drin haben	es birgt – es barg
erkennen	Deutlich sehen und wissen, was es ist	etwas wird erkannt
entschlüsseln	Eine Nachricht herausfinden	
abbilden	Mit einem Bild / Zeichen zeigen	

Schlüsselwörter – andere	Bedeutung	in deiner Sprache
ursprünglich	So war es zuerst, ganz am Anfang	
unabhängig	Von nichts beeinflusst sein, frei sein	



2

Wörter, die du heraussuchen und nachfragen musst:

deutsches Wort	Bedeutung	in deiner Sprache

Piktogramme – Schreiben in Bildern

1

Lerne die Namen der Piktogramme im Sprachbuch Seite 18–19 auf Deutsch:

1. **Geldwechsel** (Change)
2. **Information** (für Tourismus)
3. **Achtung Kinder** (Verkehr, in der Nähe von Schulen)
4. **Fundbüro** (verlorene Dinge werden dort abgegeben)
5. **Notfallstation** (beim Spital fährt dort die Ambulanz vor)
6. **Rolltreppe** (im Shoppingcenter, am Bahnhof oder Flughafen)
7. **Verbot für Lastwagen und Gesellschaftswagen** (Verkehr)
8. **Eingang** (das Gegenteil ist der Ausgang)
9. **Handkarren verboten** (gibt es als Verbote in Asien)
10. **Museum**
11. **Feuerlöscher** (in Häusern, Fahrzeugen usw.)
12. **Theater**

2

Du kannst auf Wortkärtchen die Namen der Piktogramme in deiner Sprache notieren.

3

Du kannst noch weitere Namen von Verkehrstafeln lernen. Suche jene, die für dich als Fussgängerin / als Fussgänger, als Velofahrer / als Velofahrerin wichtig sind.

Sportpiktogramme

1 Lerne die Bezeichnung der Sportarten auf Deutsch.



A Fußball



B Velorennen



C Eiskunstlauf



D Eishockey



F Ski fahren



F Schach



G Tennis



H Rudern



I Judo



J Kunstturnen

2 Fülle die Tabelle auf AB-DaZ 8c fertig aus. Frag deinen Kollegen / deine Kollegin oder such im Wörterbuch.

3 Formuliere Sätze, ergänze mit Adjektiven und Orten. Schreib die Sätze auf ein separates Blatt.

Beispiel:

Der Kunstturner schwingt an den Ringen und zeigt schwierige Kunstschwünge.

Sportart	Person, die den Sport ausübt	Verb	Sportgerät
Fussball		treffen	Fussball/Tor
	der Eiskunstläufer	springen	Schlittschuhe
	die Kunstturnerin		Ringe/Barren/Reck/Trampolin
Eishockey		schiessen	
Tennis			Tennisschläger/Tennisball
	der Ruderer		
	ziehen	Wasser	
	die Schachspielerin	einen Zug spielen	Schachbrett/Schachfiguren
Velorennen		steigen	Rennvelo
	die Skifahrerin		
Judo	der Judoka	kämpft	Hände

Streng geheim

Vereinfachter Text

1

Lies den Text.

Geheime Botschaften

Geheime Botschaften können versteckt werden. Aber Versteckte sind nie ganz sicher. Der Schreiber kann seine Botschaft auch codieren, damit andere Leute sie nicht verstehen. Codieren heisst verschlüsseln, eine Regel erfinden für eine Verschlüsselung. Dabei ersetzt der Schreiber die Schriftzeichen (z.B. Buchstaben) in einer Botschaft durch andere Zeichen oder andere Schriftzeichen. Die Botschaft versteht der Leser nur, wenn er die Regel der Verschlüsselung kennt. Die Regel kennen und dann einen Text lesen und verstehen, das ist das Decodieren. Das hat Julius Cäsar schon so gemacht. Er lebte in Rom von 100 bis 44 vor Christus.

Einen Kriegsplan verschlüsseln

Julius Cäsar führte Kriege. Er war ein Feldherr. Er hat seine Kriegspläne verschlüsselt, damit die Feinde diese Pläne nicht verstehen konnten. Seine Codierung war einfach: Er hat auf zwei Drehscheiben Buchstaben verschoben (siehe SB S. 21). Nur dem Empfänger* sagte Julius Cäsar die Regel des Verschiebens. So war es dem Empfänger möglich, den Kriegsplan zu lesen.

Eine Maschine zum Verschlüsseln: die Enigma

Im Zweiten Weltkrieg brauchten die deutschen Soldaten eine Maschine zum Codieren von Nachrichten. Die Maschine hatte den Namen Enigma. Zum Entschlüsseln der Nachrichten brauchte es ein Buch, ein Codebuch. Im Codebuch war notiert, welche Regel an welchem Tag galt**. So verständigten sich die deutschen Soldaten miteinander. Sogar mit den U-Booten hatten die Soldaten Kontakt. Die Engländer aber haben den Code herausgefunden und versenkten viele deutsche U-Boote.

Schwierige Wörter:

* der Empfänger = der Mann, der die Botschaft bekommt

** galt (Präteritum von „gelten“) = gültig sein

2

Frag nach anderen Wörtern, die du noch nicht verstanden hast.

3

Erzähle das Gelesene einem Kollegen oder einer Kollegin.

Streng geheim

Fragen zum Text

Lies den Text auf AB-DaZ 9a und beantworte die Fragen mithilfe des Textes.

1

- a) Wie heisst die Methode, bei der du Schriftzeichen durch andere ersetzt?

- b) Was musst du wissen, wenn du eine verschlüsselte Botschaft verstehen willst?

- c) Codierung ist ein Fremdwort. Wie heisst das Wort auf Deutsch?

2

- a) Wie heisst der Mann, der in Rom Feldherr war?

- b) Welche Botschaften hat der Mann codiert?

3

- a) Wie hiess (*heissen*) die Codierungsmaschine der deutschen Soldaten?

- b) Was brauchten die Leser, um die Codierung der Maschine zu verstehen?

- c) Wer hat den Code der Verschlüsselungsmaschine herausgefunden?

Reiche Sagenwelt

Schlüsselwörter

1

Lerne die Bedeutung der Wörter. Schlage – wo notwendig - im Wörterbuch deiner Muttersprache nach.

... zur Geschichte «Mocmoc»

Schlüsselwörter – Nomen	Bedeutung	in deiner Sprache
der Waisenknabe <i>die Waisenknaben</i>	Ein Knabe ohne Eltern	
das Einhorn <i>die Einhörner</i>	Ein Tier, das einem weissen Pferd gleicht und ein langes, spitzes Horn auf der Stirn hat	
das Kalb <i>die Kälber</i>	Eine neugeborene Kuh	

... zur Geschichte «Bruno»

Schlüsselwörter – Nomen	Bedeutung	in deiner Sprache
die Witwe <i>die Witwen</i>	Eine Frau, deren Mann gestorben ist	
der Stadtrand	Das Gebiet der Stadt, das am weitesten weg ist vom Zentrum	
der Dackel <i>die Dackel</i>	eine Hunderasse, ein Hund, mit langem Körper und kurzen Beinen	

Reiche Sagenwelt

Schlüsselwörter

1

Lerne die Bedeutung der Wörter. Schlage – wo notwendig – im Wörterbuch deiner Muttersprache nach.

... zur Geschichte «Das Alpgeschrei»

Schlüsselwörter – Nomen	Bedeutung	in deiner Sprache
die Urner Alp	Eine Alp im Kanton Uri	
die Quelle des Geschreis	<i>hier im Text:</i> woher das Geschrei kommt	
das Wesen	<i>hier im Text:</i> etwas, das in irgend einer „Form“ oder Gestalt (oft auch nur gedacht) existiert	

Schlüsselwörter – Verben	Bedeutung	Personal-/Zeitformen
hetzen	sehr schnell gehen	er hetzt – er hetzte
verstummen	aufhören zu sprechen, zu singen, zu schreien	es verstummt – es verstummte

Schlüsselwörter – andere	Bedeutung	in deiner Sprache
eigentümlich	<i>hier im Text:</i> komisch, merkwürdig	
beunruhigt	nicht mehr ruhig sein können	
unvermittelt	plötzlich	

Moderne Sagen

Schlüsselwörter

- 1 Lerne die Bedeutung der Wörter. Schlage – wo notwendig – im Wörterbuch deiner Muttersprache nach.

... zur Geschichte 3 «von den Einbrechern»

Schlüsselwörter – Nomen	Bedeutung	in deiner Sprache
der Dieb <i>die Diebe</i>	Ein Mann, der etwas stiehlt (<i>stehlen</i>)	
das Bargeld	Münzen oder Notengeld zum Bezahlen	
das Mitleid	Ein Gefühl, bei dem man einem Menschen helfen oder ihn trösten möchte	

Schlüsselwörter – Verben	Bedeutung	Personal- / Zeitformen
eindringen	<i>hier im Text:</i> Ohne Erlaubnis in ein Haus gehen	sie dringen ein – sie drangen ein
sich aufhalten	<i>hier im Text:</i> Für eine bestimmte Zeit an einem Ort sein	sie hält sich auf – sie hielt sich auf

Schlüsselwörter – andere	Bedeutung	in deiner Sprache
bettlägerig	So krank sein, dass man lange im Bett bleiben muss	

- 2 Übe die Geschichte vorlesen oder erzählen.
- 3 Beurteile dein Lesen oder Erzählen (Karteikarten SH 1.1–1.6 und Arbeitsheft S. 33).
- 4 Schreibe eine «neue» Geschichte auf: Personen, Ort, Zeit und «was am Schluss der Geschichte hingelegt wird» können geändert werden.

Drei Geschichten schreiben

- 1 Hör die Audio-CD 2 Track 2 bis 5.
- 2 Lies die Botschaften auf den Arbeitsblättern 4a und 4b.
- 3 Nimm die Arbeitsblätter 5, 6 und 7.
 - a) Wähle einen **Gegenstand von AB 5**.
Schreibe mit diesem Gegenstand eine Geschichte ...
 - mit einem spannenden Anfang (wann? wo? Aussehen),
 - mit drei Ereignissen, die passieren,
 - mit einem klaren Schluss.
 - b) Wähle eine **Figur von AB 6**.
Schreibe mit dieser Figur eine Geschichte ...
 - mit einem spannenden Anfang (wann? wo? Aussehen),
 - mit drei Ereignissen, die passieren,
 - mit einem klaren Schluss.
 - c) Wähle eine **Pflanze von AB 7**.
Schreibe mit dieser Pflanze eine Geschichte ...
 - mit einem spannenden Anfang (wann? wo? Aussehen),
 - mit drei Ereignissen, die passieren,
 - mit einem klaren Schluss.
- 4 Wenn du willst, kannst du von den Arbeitsblättern 5, 6 und 7 alle Wörter lernen, alle Gegenstände, alle Figuren und alle Pflanzennamen.
Ein Kollege / eine Kollegin kann dich abfragen.

Lies genau!

Verschiedene Begriffe

1

Verbinde den Begriff mit der passenden Erklärung.
Lerne die Begriffe und ihre Erklärung.

das / ein Verbot

die / eine Anleitung

das / ein Kochrezept

die / eine Spielanleitung

der / ein Hinweis

das / ein Verkehrsschild

das / ein Rezept

der / ein Hilfstext

der / ein Werbetext

die / eine Hinweistafel

die / eine Notiz

der / ein Beipackzettel

Wenn ich koche, brauche ich ein...

Ich brauche für ein kompliziertes Spiel eine...

Am Strassenrand sehe ich ein...

Ich lese draussen eine...

Ich darf etwas gar nicht tun.
Das ist für mich ein...

Ich brauche eine Medizin.
Der Arzt schreibt mir ein...

Ich möchte etwas kaufen und lese darüber in einem...

Ich lese den Zettel in der Medizinschachtel. Ich lese den...

Ich lese einen Satz, der mich auf etwas aufmerksam macht. Ich lese einen...

Ich schreibe schnell etwas auf, damit ich es nicht vergesse. Ich schreibe eine...

Ich lese einen Text, der sagt, wie ich etwas machen soll. Der Text ist eine...

Ich lese einen Text, der mir hilft, etwas gut zu verstehen. Das ist ein...

2

Schreibe Wortkärtchen mit den Begriffen auf der Vorderseite und der passenden Erklärung auf der Rückseite. Bitte einen Kollegen / eine Kollegin, dich nach diesen Begriffen abzufragen.

3

Suche Beispiele von verschiedenen Anleitungen in deiner Umgebung.

Befehlsformen

Anleitungen und Rezepte werden in der Befehlsform geschrieben.

- 1 Lerne die Befehlsformen in der Tabelle. Du kannst auch mit Wortkärtchen lernen.
- 2 Suche die Befehlsformen im Arbeitsheft S. 36–37 und markiere sie.

Verb Grundform	Befehlsform 1: «du» 2. Person Singular	Befehlsform 2: «ihr» 2. Person Plural	Befehlsform 3: «Sie» Höflichkeitsform
erzählen	erzähl(e)!	erzählt!	erzählen Sie bitte!
arbeiten	arbeite!	arbeitet!	arbeiten Sie bitte!
haben	hab(e)!	habt!	haben Sie bitte!
sein	sei!	seid!	seien Sie bitte!
geben	gib!	gebt!	geben Sie bitte!
helfen	hilf!	hilft!	helfen Sie bitte!
nehmen	nimm!	nehmt!	nehmen Sie bitte!
lesen	lies!	lest!	lesen Sie bitte!
sprechen	sprich!	sprecht!	sprechen Sie bitte!
zuhören	hör(e) zu!	hört zu!	hören Sie bitte zu!
festhalten	halt(e) fest!	haltet fest!	halten Sie bitte fest!
vorlesen	lies vor!	lest vor!	lesen Sie bitte vor!
zusehen	sieh zu!	seht zu!	sehen Sie bitte zu!
anmachen	mach an!	macht an!	machen Sie bitte an!

- 3 In der Klasse könnt ihr euch gegenseitig Tätigkeiten befehlen und diese ausführen.

Rezepte lesen und anwenden

Leckere Geburtstagsmuffins

1 Zeichne folgende Begriffe aus dem Rezept in Schulbuch S. 45:

Begriff	Zeichnung
die Vertiefungen des Muffinblechs	
die Papierförmchen	
Umluft (siehe Piktogramm am Backofen)	
die Eier trennen	

Begriff	Zeichnung
eine Prise	
die Topflappen	
die Krümel	
Rahm, Eiweiss steif schlagen	

Teekesselwörter

Teekesselwörter sind Wörter mit zwei oder sogar drei Bedeutungen.

1. Lerne die Bedeutungen dieser Wörter:

Begriff	Bedeutung A	Bedeutung B	Bedeutung C
1. der Ball	Damit spielen alle Kinder.	Auf ihm tanzen wir bis am Morgen.	
2. die Mutter	Sie tröstet ihr weinendes Kind.	Sie hält die Schraube fest.	
3. der Löffel	Damit essen wir Suppe.	Die Hasen hören damit.	
4. die Nadel	Damit stechen wir uns in den Finger.	Sie ist an jeder Tanne.	
5. die Birne	Sie bringt Licht.	Sie ist gut zum Essen.	
6. das Eis	Es heisst in der Schweiz Glace.	Im Winter rutschen wir darauf aus.	
7. der Hahn	Er weckt am Morgen die Menschen.	Er tropft in der Küche.	
8. die Pfeife	Manche Männer rauchen sie.	Der Schiedsrichter braucht sie.	
9. das Schloss	Es wohnt ein König darin.	Ich stecke den Schlüssel hinein.	
10. das Blatt	Es fällt im Herbst von den Bäumen.	Es ist in jedem Buch.	
11. die Note	Du erhältst sie nach einer Prüfung.	Sie kann als Geld wertvoll sein.	Du kannst sie in Töne verwandeln.
12. die Scheibe	Durch sie blicken wir durchs Fenster.	Wenn wir ein Stück Brot schneiden, dann erhalten wir sie.	Wenn wir mit dem Pfeil in ihre Mitte treffen, haben wir gewonnen.

2. Zeichne die schwierigsten Wörter und schreibe sie an.
Du kannst auch die Rückseite des Blattes dazu brauchen.